

Schulnachrichten.

Lehrverfallung.

Ober- und Untersecunda.

Ordinarius: Der Rector.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Wiederholung des ersten Theiles der Glaubenslehre und Beendigung derselben. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Hofer.
Einleitung in die hl. Schriften des alten und neuen Testaments. Lernen von Kirchenliedern und größern Stellen der hl. Schrift.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Dr. Wollseiffen.
Lesen und Erklärung von Stücken aus der Sammlung von Büß und Remachy und von Schiller's Tell. Biographische Mittheilungen über die bedeutendern Dichter und Einzelnes aus der Metrik. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Freie Vorträge.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 der Rector, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Wollseiffen.
Lectüre: Sallust, Jugurthinischer Krieg; Cicero, Cato maior; Virgil, Aeneis, 1. und 2. Buch. Für Obersecunda besonders: Cicero, pro lege Manilia, Virgil, Aeneis, 3. Buch. Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Weirung, Grammatik, 91.—105. Capitel. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, nach Süpfle, Aufgaben, 2. Theil. Uebungen im Lateinsprechen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen. Für Obersecunda besonders: vierteljährlich ein Aufsatz.

4. Griechisch. 6 Stunden. Davon 4 Herr Dr. Wollseiffen, und 2 (Lectüre des Dichters) der Rector.
Lectüre: Xenophon, Anabasis, 3. und 4. Buch; Homer, Odyssee, 1. und 5. Buch. Für Obersecunda besonders: Anabasis, Wiederholung des 1. und 2. Buches; Odyssee, 11. und 12. Buch. Grammatik: Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die Syntax des Nomens; ausgewählte Abschnitte aus der Syntax des Verbums. Nach Buttman, Grammatik. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen ins Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.
Montesquieu, Considérations, ausgewählte Capitel. Aus der Grammatik: Syntax, nach Bloez, 2 Cursus, den 6. und 7. Abschnitt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Hebräisch. (Für Obersecunda). 1 Stunde. Herr Ritsch.
Die Formenlehre. Uebersetzungen. Nach Bosen, Anleitung.

7. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Der Rector.
Geschichte der orientalischen Völker. Geschichte der Griechen. Macedonische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Uebersicht über die aus der macedonischen Weltmonarchie hervorgegangenen Reiche. Wiederholungen aus der Geographie von Asien, Africa und Europa außer Deutschland.

8. Mathematil. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.
Algebra: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke, Berechnung des Kreises. Constructionsaufgaben. Nach Fischer, 2. Cursus. Für Obersecunda in 2 besondern Stunden: Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Logarithmen, Progressionen. Das Wichtigste aus der ebenen Trigonometrie.

9. Physik. 1 Stunde. Herr Wollseiffen.
Die wichtigsten Erscheinungen aus der Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Nach Trappe, Physik.

Tertia.

Ordinarius: Herr Brüggemann.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Die Lehre von den Gnadenmitteln. Beendigung der Kirchengeschichte. Nach Dubelmann. 2. Theil.

Evangelische. Combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Hoefler.
Die Glaubenslehre; das neue Leben der Erlösten. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Brüggemann.
Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz, besonders von den Perioden. Interpunctionslehre. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Brüggemann.
Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Siberti, Schulgrammatik. Erweiterte Casuslehre, nach Meiring, Grammatik. Lectüre: Casar, Gallischer Krieg, 1. und 4. Buch. Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 1., 3., 4. und 8. Buch. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentl. eine Reinarbeit. Metrische Uebungen.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Brüggemann.
Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf — *ui*. Die unregelmäßigen Verba. Die Partikeln, besonders Präpositionen. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Einführung in die Lectüre des Xenophon. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen ins Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.
Wiederholung der unregelmäßigen Conjugation. Sodann aus Bloß 2. Cursus der 4., 5. und 6. Abschnitt. Lectüre aus Charles XII., 1. und 2. Buch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 4 Stunden. Herr Brüggemann.
Deutsche Geschichte. Preussische Geschichte. Nach Büß, Deutsche Geschichte. Geographie Europa's mit Ausschluß der drei südlichen Halbinseln und besonderer Hervorhebung Preußens. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematil. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.
Algebra: Die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Quarta.

Ordinarius: Herr Dr. Wollseiffen.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Die Sittenlehre. Die Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden 2. Theil.
Evangelische. Combinirt mit der Tertia.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen Satz. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Dr. Wollseiffen.
Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Uebersicht über die Lehre von den Tempora. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participien, das Gerundium und Supinum. Nach Siberti. Schulgrammatik. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Pausanias, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Chabrias, Spaminondas, Hannibal. Uebersetzungen aus Spieß. Memoiren geeigneter Abschnitte aus Nepos. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Dr. Wollseiffen.
Die Formenlehre bis zu den Verben auf — uz. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.
Wiederholung und Beendigung des 1. Cursus von Bloëz. Aus dem 2. Cursus die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Geschichte des Alterthums. Nach Büß, Grundriß für die mittleren Classen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neuere Geographie von Asien, Afrika und den drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.
Rechnen: Uebungen in den schwierigern Rechnungsarten, besonders Procent-, Zins-, Rabattrechnung. Geometrie: Die Lehre von den Winkeln, Parallelen, vom Dreieck und Viereck. Nach Fischer, Leitfaden. 1. Cursus.

Quinta.

Ordinarius: Herr Winkler.

1. Religionslehre. Combinirt mit der Sexta.
Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Die Lehre vom h. Messopfer und vom h. Bußsakramente. Erklärung der sieben Stücke. Die Lehre von den Geboten. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

Evangelische: 2 Stunden. Herr Hoefler.
Von Gott dem Vater und Gott dem Sohne. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Wiederholung der Declination und regelmäßige Conjugation; die unregelmäßige Conjugation; die Präpositionen und Conjunctionen, in gleichem Schritt mit der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Winkler.
Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.
Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Blöz, 1. Cursus. Wöchentlich eine Reinarbeit.

5. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

6. Rechnen. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.
Wiederholung der Bruchrechnung. Die Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procent-Gewinn- und Verlust, Zins- und Rabattrechnung. Nach Schellen, Aufgaben.

7. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.
Zoologie: Wiederholung des in Sexta Gelernten. Beschreibung der Reptilien, Fische und Insecten. Botanik: Das Linné'sche Pflanzensystem. Beschreibung der wichtigsten Pflanzen nach diesem System.

Sexta.

Ordinarius: Herr Krupp.

1. Religionslehre. Combinirt mit der Quinta.

2. Deutsch. 3 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die regelmäßige Declination und Conjugation in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Orthographische Uebungen. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Krupp und 2 Herr Winkler.
Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, lateinische Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Übungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Geographie. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Mathematische und physische Geographie. Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien.

5. Rechnen. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.
Die 4 Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.

6. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.
Das Wichtigste aus der Lehre von den Säugethieren und Vögeln. Beschreibung der wichtigsten Theile an der Pflanze. Das Linné'sche Pflanzensystem.

Technischer Unterricht.

1. Schreiben. Den Schreibunterricht ertheilte auch in dem abgelaufenen Schuljahre Herr Krupp den beiden unteren Klassen in je zwei Stunden wöchentlich.

2. Zeichnen. Im Zeichnen wurden von Herrn Maler Hortmann die Schüler der Sexta und Quinta combinirt in je zwei Stunden und die Quartaner in zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Außerdem betheiligten sich 18 Tertianer und 14 Secundaner freiwillig am Zeichenunterricht, für welche, wie früher, eine besondere Stunde, Mittwochs 2—3 Uhr, angelegt war.

3. Gesang. Im Gesang unterrichtete, wie bisher, der Elementarlehrer Herr Schiffer die Sextaner und Quintaner combinirt in zwei Stunden wöchentlich, außerdem waren zwei Stunden für den Chorgesang bestimmt.

4. Gymnastische Uebungen. Auch in dem abgelaufenen Schuljahre waren die Turneinrichtungen der Kgl. Unteroffizierschule hieselbst in der zuvorkommendsten Weise von dem Commandeur derselben, Herrn Major von Legat, unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Schüler turnten in zwei Abtheilungen: die Sextaner und Quintaner Mittwochs 2—3 Uhr, die übrigen Classen Samstags 2—3 Uhr. Seit Juli wurden die beiden Turnstunden um je $\frac{1}{2}$ Stunde verlängert, welche hauptsächlich für taktgymnastische Uebungen bestimmt wurde. Der Turnlehrer Sergeant Wielgoh ging Ende November zu einer anderweitigen Bestimmung ab und trat für ihn ein Sergeant Gisecke von der Kgl. Unteroffizierschule, ebenfalls in der Central-Turnanstalt zu Berlin ausgebildet. — Mehrere Turnfahrten wurden ausgeführt. — Zum Schwimmen war den Schülern Gelegenheit geboten; indessen konnte wegen Mangels einer Schwimmanstalt auch in dem verflossenen Jahre Unterricht im Schwimmen nicht erteilt werden.

In den Lehrbüchern

werden mit Beginn des neuen Schuljahres, die Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers vorbehalten, einige Aenderungen eintreten. Es folgt hier ein vollständiges Verzeichniß:

Secunda: Dubelmann, Leitfaden für den kath. Religionsunterricht; Bone, Handbuch für den deutschen Unterricht, 2. Thl.; Livius, besonders 1.—5., 21. und 22. Buch; Virgil, Aeneis; Meiring, lateinische Grammatik; Süpfle, Aufgaben zum Uebersetzen; Xenophon, Anabasis; Homer, Odyssee; Buttman, griechische Grammatik; Paganel, Histoire de Frédéric le Grand; Plöb, Lehrbuch der französischen Sprache, 2. Cursus; Bosen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache; Pütz, Alterthum, für obere Classen; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 2. Cursus; Trappe, Physik.

Tertia: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik, nach Ostern dafür Meiring, lateinische Grammatik; Cäsar, Gallischer Krieg; Ovid, Metamorphosen; Spieß, Uebungsbuch zum Uebersetzen; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöb, 2. Cursus; Michaud, Histoire de la première croisade; Pütz, deutsche Geschichte; Daniel, Leitfaden; Heis, Sammlung; Fischer, Leitfaden 1. Cursus.

Quarta: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Cornelius Nepos, wobei die Ausgabe mit Wörterbuch von Eckstein empfohlen wird; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöb, 1. und 2. Cursus; Pütz, Alterthum, für die mittlern Classen; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Quinta und Sexta: Diöcesan-Katechismus; Schumacher, Kern der hl. Geschichte; für die evangelischen Schüler Zahn, biblische Historien; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Schulz, Uebungsbuch; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Schilling, Naturgeschichte; für Quinta besonders: Plöb, 1. Cursus.

Ferner wird durch alle Classen gebraucht der Schulatlas in 29 Karten von Liechtenstern und Lange, von Tertia ab das kleine lateinische Handwörterbuch von Georges, in Secunda das griechische Wörterbuch von Benseler. Die Schüler, welche am Chorgesang Theil nehmen, haben sich anzuschaffen Stein, Auswahl von Gesängen; außerdem die katholischen Schüler Lucas, Kirchengesänge.

Uebersicht über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 2 St. griech. Dichter. 3 St. Gesch. u. Geog.					13 St.
2. Brüggemann, Hermann, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III.		2 St. Deutsch. 10 St. Latein. 6 St. Griechisch. 4 St. Gesch. und Geographie.				22 St.
3. Dr. Wollseiffen, Mathias, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 4 St. Griechisch.		10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			24 St.
4. Winkler, Joseph, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in V.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch. 10 St. Latein.	2 St. Latein.	22 St.
5. Wollseiffen, Joh. Joachim, vierter ordentlicher Lehrer.	4 St. Mathematil. 1 St. Physik.	3 St. Mathematil.	3 St. Mathematil.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	22 St.
6. Mitsch, Franz, commissarischer Religions- lehrer.	2 St. Religionslehre. 1 St. Hebräisch.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre. 3 St. Gesch. und Geographie.	3 St. Religionslehre. 2 St. Geographie.	3 St. Geographie.	18 St.
7. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in VI.			2 St. Deutsch.	2 St. Deutsch. 3 St. Schreiben.	3 St. Deutsch. 8 St. Latein. 3 St. Schreiben.	21 St.
8. Muland, Karl, Probelehrer.	Er verfeh einen Theil des Sommers für Dr. Wollseiffen 7 Stunden des lateinischen Unterrichts in der Quarta.					
9. Pfarrer Hoefler, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionslehre.		6 St.
10. Elementarlehrer Schiffers, Gesanglehrer.	2 Stunden Chorgesang für alle Klassen.				2 St. Gesang.	4 St.
11. Maler Hortmann, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	5 St.
Summe der wöchentlichen Lehr- stunden in den einzelnen Klassen, Zeichnen und Gesang ausgeschlossen.	31 St.	30 St.	28 St.	28 St.	28 St.	

Chronik.

1. Lehrercollegium.

Beim Beginn des abgelaufenen Schuljahres wurde dem commissarischen Lehrer Herrn Johann Joachim Wollseiffen, der von Ostern 1864 bis dahin 1865 sein Probejahr an hiesiger Anstalt abgehalten hatte und danach commissarisch bei derselben beschäftigt war, auf den Antrag des Curatoriums durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 9. October 1866, die vierte ordentliche Lehrerstelle verliehen. Die Einführung und Vereidigung fand am 16. October statt.

Der zweite ordentliche Lehrer Herr Dr. Mathias Wollseiffen, der an den Kämpfen des vorigen Jahres rühmlichen Antheil gehabt und in dem Gefecht bei Langensalza am Arme verwundet worden war, war beim Beginn des neuen Schuljahres so weit wieder hergestellt, daß er seinen Unterricht wieder übernehmen konnte. Mit anerkanntem Eifer ertheilte er trotz der Schmerzen, die ihm der Arm noch immer zeitweilig verursachte, seine sämtlichen Lehrstunden ohne Unterbrechung. Da sich jedoch sein Zustand verschlimmerte, sah er sich am 25. Januar genöthigt, seine Thätigkeit auszusetzen und sich zur Entfernung einiger Knochensplitter einer Operation zu unterwerfen. Dieselbe lief glücklich ab und die Heilung nahm so günstigen Fortgang, daß Herr Dr. Wollseiffen Anfangs März seinen Unterricht, wenn auch Anfangs nur theilweise, wieder übernahm und seitdem bis zum Schlusse des Schuljahres ohne Unterbrechung unterrichtet hat. Anfangs Februar war zu seiner Vertretung der Candidat des höheren Schulamtes, Herr Dr. Gessel aus Düsseldorf, der bereits im vorigen Jahre an hiesiger Anstalt aushülflich Dienste geleistet hatte, berufen worden, der jedoch Schluß Februar wieder ausschied.

Diesen Unterbrechungen, die nicht ohne Einwirkung auf den Gang des Unterrichts blieben, sind noch einige beizufügen, die durch Krankheit herbeigeführt wurden: Herr Winkler war vom 5.—7. December, ebenso vom 3.—14. Januar genöthigt seine Thätigkeit einzustellen, Herr Brüggemann vom 1.—3. April.

Beim Beginn des Sommersemesters trat der Candidat des höheren Schulamtes Herr Karl Kuland aus Linnich an hiesiger Anstalt ein, um das vorschriftsmäßige Probejahr abzuhalten, nachdem er vorher fünf Jahre lang als Hauslehrer beim Fürsten Hohenlohe thätig gewesen war.

2. Allgemeine Schulverhältnisse.

Am 3. und 4. October fanden die Prüfungen der neuen Schüler und die Nachprüfungen statt; Tags darauf, Freitag den 5. October, wurde das neue Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Am 23. October beehrte Herr Regierungspräsident von Bardeleben von Aachen die Schule mit einem Besuch und nahm mit vielem Interesse Kenntniß von dem Unterrichte und den Einrichtungen der Anstalt.

Am Sonntag den 11. November wurde das von Sr. Majestät dem Könige angeordnete allgemeine Dankfest für die Wiederherstellung des Friedens auch in der Kirche des Progymnasiums mit einem feierlichen Amte und Tebeum begangen.

Am Freitag den 22. März feierte das Progymnasium in herkömmlicher Weise das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs mit einem Festgottesdienste und einer öffentlichen Schulfeier. Die Festrede hielt Herr J. J. Wollseiffen. Sie erging sich mit patriotischer Begeisterung über die Erfolge des vorigjährigen Krieges und die dadurch herbeigeführte Aenderung in der Machtstellung Preußens und in den politischen Verhältnissen Deutschlands.

Am 14. April (Palmsonntag) feierten Lehrer und Schüler gemeinschaftlich die österliche Communion.

In den Osterferien, am 23. April, starb zu Broich ein talentvoller Schüler, der Tertianer Meinhard Engels, an einem nervösen Fieber. Leider konnte nicht das gesammte Progymnasium an der Beerdigung Theil nehmen, da die Mehrzahl der Lehrer und Schüler in die Heimath verreist war; die hier anwesenden geleiteten die Leiche zum Grabe, an welchem Herr Pfarrer Höfer die Grabrede hielt.

Am Sonntag den 19. Mai führte der Religionslehrer Herr Mitsch nach vorangegangener besonderer Vorbereitung dreizehn Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: Die Quartaner Joseph Bodisee und Ernst Dick, die Quintaner Heinrich Hover, Karl Langenberg und Peter Siepmann und die Sextaner Joseph Edelmann, Theodor Bleeß, Theodor Fikentscher, Wilhelm Högen, Jakob Kluyen, Heinrich Langenberg, Joseph Langenberg und Martin Meurer. Lehrer und Mitschüler, sowie manche Eltern und Verwandte der betreffenden Schüler theilnahmen bei der Feier.

Am 3. Juli, am Jahrestag der Schlacht von Königgrätz, wurden die Schüler in den Classen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

F r e q u e n z .

Eine kaum gehoffte Vermehrung der Schülerzahl ist auch in diesem Jahre an dieser Stelle zu berichten. Die Gesamtzahl stieg auf 148 Schüler, gegen 134 im vorhergehenden Jahre.

Von diesen 148 Schülern waren in der Sexta 39, in der Quinta 28, in der Quarta 18, in der Tertia 30, in der Untersecunda 26, in der Obersecunda 7.

Der katholischen Confession gehörten 116 Schüler an, der evangelischen 26, der israelitischen Religion 6.

Aus Jülich waren 67; von den 82 Auswärtigen blieben 45 nur über Mittag in Jülich, 36 wohnten in der Stadt.

Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

Sexta.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Berrisch, Hubert, aus Güssen. | 14. Kluyen, Jakob, aus Lorzbeck bei Jülich. |
| 2. Bleeß, Theodor, aus Albenhoven. | 15. Kocks, Eduard, aus Jülich. |
| 3. *) Bosh, Peter, aus Güssen. *) | 16. Klippers, Bernhard, aus Jülich. |
| 4. Bussien, Ferdinand, aus Jülich. | 17. Klippers, Heinrich, aus Jülich. |
| 5. Edelmann, Joseph, aus Jülich. | 18. Kummer, Joseph, aus Schleiden. |
| 6. Eichhoff, Karl, aus Hambach. | 19. Krings, Adolph, aus Bourheim. |
| 7. Esser, Heinrich, aus Jülich. | 20. Langenberg, Heinrich, aus Jülich. |
| 8. Fikentscher, Theodor, aus Jülich. | 21. Langenberg, Joseph, aus Jülich. |
| 9. Göbbels, Jakob, aus Inden. | 22. *) Leonhardt, Hermann, aus Jülich. |
| 10. von Hilgers, Max, aus Jülich. | 23. Meller, Rudolph, von der Karthause bei Jülich. |
| 11. Högen, Wilhelm, aus Niederzier. | 24. Meurer, Martin, aus Broich. |
| 12. Jansen, Wilhelm, aus Steinstraß. | 25. Mohnen, Heinrich, aus Jülich. *) |
| 13. Klein, Joseph, aus Jülich. | 26. Mohnen, Leonhard, aus Jülich. *) |
| | 27. Moses, Maximilian, aus Jülich. |
| | 28. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen. |

29. Blagbecker, Joseph, aus Merzenhausen.
30. Rit, Franz, aus Niedermerz.
31. Rommeler, Joseph, aus Jülich.
32. Schmitz, Joseph, aus Jülich.
33. Schwartinski, Rudolph, aus Jülich.
34. Stern, Adolph, aus Jülich.
35. Tilgentamp, Heinrich, aus Jülich.
36. Spengler, Theodor, aus Ems. *)
37. Tillessen, Rudolph, aus Jülich.
38. Waschke, Karl, aus Jülich.
39. Werth, Leonhard, aus Erberich.

Quinta.

40. Weck, Jakob, aus Jülich.
41. Blesfen, Joseph, aus Bourheim.
42. Dikmann, Hugo, aus Jülich.
43. Dikmann, Otto, aus Jülich.
44. Dohmen, Joseph, aus Mersch.
45. Fahnenstreiber, Ferdinand, aus Jülich.
46. Gover, Heinrich, aus Jülich.
47. Kempgens, Hubert, aus Boslar.
48. Kocks, Hermann, aus Jülich.
49. Kuhl, Hermann, aus Jülich.
50. Langenberg, Karl, aus Jülich.
51. Langenberg, Wilhelm, aus Jülich.
52. Linnarz, Peter, aus Jülich.
53. Lonzen, Peter, aus Büßdorf.
54. Lünenloß, Ludwig, aus Hagen.
55. Milard, Heinrich, aus Jülich.
56. Müller, Theodor, aus Mersch.
57. Dpfergelt, Bartholomäus, aus Merzenhausen.
58. Schauff, Gustav, aus Merzenhausen.
59. Siepmann, Peter, aus Köln.
60. Söhnen, Ferdinand, aus Bourheim.
61. Stern, Ludwig, aus Jülich.
62. Struff, Hubert, aus Mersch.
63. Süßkind, Moritz, aus Güssen.
64. Thoma, Heinrich, aus Siersdorf. *)
65. von Tornow, Rudolph, aus Aldenhoven. *)
66. Viehöver, Joseph, aus Schopphoven.
67. Zillikens, Gottfried, aus Bourheim.

Quarta.

68. Bodisee, Joseph, aus Jülich.
69. Brandis, Alexander, aus Jülich.
70. Die, Ernst, aus Jülich.
71. Docter, Gerhard, aus Jülich.
72. Erdmann, Karl, aus Jülich.
73. Görres, Theodor, aus Aldenhoven.
74. Kuhl, Alfred, aus Jülich.

75. Laufs, Karl, aus Jülich.
76. *) von Naesfeld, Melchior, aus Aldenhoven.
77. Rommeler, Hubert, aus Jülich. *)
78. Sammed, Anton, aus Dürboslar.
79. Schauff, Hugo, aus Merzenhausen.
80. Schlid, Anton, aus Jülich.
81. Schmitz, Franz, aus Kirchberg.
82. Schmitz, Joseph, aus Serrest.
83. Stege, Leopold, Försterhaus bei Stetternich.
84. Stege, Wilhelm, Försterhaus bei Stetternich.
85. Wolff, Johann, aus Jülich.

Tertia.

86. Bongarz, Arnold, aus Schönthal bei Langewehe.
87. Bongarz, Peter, aus Glimbach.
88. von Brachel, Theodor, aus Jülich.
89. Brandts, Heinrich, aus Linnich.
90. Breuer, Jakob, aus Mersch.
91. Cosmann, Eduard, aus Gelsenkirchen.
92. Dewies, Gottfried, aus Ränderoth.
93. Engeln, Heinrich, aus Jülich.
94. *) Engels, Meinhard, von Buschhof b. Linnich.
95. *) Frey, Theodor, aus Gevenich.
96. Görz, Heinrich, aus Niedermerz.
97. Hagenbuch, Werner, aus Welldorf.
98. Hahn, Mathias, aus Mersch.
99. Herz, Andreas, aus Leß.
100. Hoven, Hubert, aus Güssen.
101. Kurz, Peter, aus Jülich.
102. Lippert, Johann, aus Bergheim.
103. Mettler, Karl, aus Aachen.
104. Mülfarth, Hermann, aus Hasselsweiler.
105. Müller, Franz, aus Mersch.
106. Pattoni, Anton, aus Jülich.
107. Pioletti, Ludwig, aus Jülich.
108. *) Reistorff, Peter, aus Neuß.
109. Rothkehl, Karl, aus Aldenhoven.
110. Rüdell, Alexander, aus Trier.
111. Scheuer, Friedrich, aus Jülich.
112. Stern, Emil, aus Jülich.
113. Tillessen, Hugo, aus Jülich.
114. Tillessen, Paul, aus Jülich.
115. Weck, Wilhelm, aus Jülich.

Untersecunda.

116. Andermahr, Heinrich, aus Immerath.
117. Besgen, Franz, aus Schweiler.
118. Besgen, Wilhelm, aus Schweiler.
119. Bürsgens, Anton, aus Güssen. *)

120. *) Correns, Hubert, aus Barmen.
121. *) Dick, Alexander, aus Aachen.
122. Drové, August, aus Mechernich. *)
123. *) Fuß, Wilhelm, aus Weisweiler.
124. Hages, Anton, aus Ameln.
125. Honnett, Karl, aus Jülich.
126. Kamp, Heinrich, Karthause bei Jülich.
127. Kauff, Heinrich, aus Würm.
128. Kochs, Hubert, aus Merfch.
129. Krauß, Christian, aus Mührath.
130. Laufs, Wilhelm, aus Jülich.
131. Lünge, Wilhelm, aus Jülich.
132. *) Meyburg, Heinrich, aus Jülich.
133. *) Dpfergelt, Anton, aus Oberbach.
134. Pich, Edgar, aus Schweiler.
135. *) Platzbecker, August, aus Coslar.

136. Selbach, Winand, aus Odenthal.
137. *) Tillessen, Franz, aus Jülich.
138. Waschke, Oskar, aus Jülich.
139. Wolff, Jakob, aus Müng.
140. Wolff, Wilhelm, aus Müng.
141. Willkens, Franz, aus Bourheim.

Obersecunda.

142. *) Baumeister, Hubert, aus Inden.
143. *) Beck, Peter, aus Neuwied.
144. Corlin, Hermann, aus Jülich.
145. Lünge, Richard, aus Jülich.
146. Rimbach, Eberhard, aus Jülich.
147. Tambour, Johann, aus Teg.
148. Tillessen, Ernst, aus Jülich.

Im Verlauf des Schuljahres sind ausgetreten 15 Schüler, bleibt also Bestand am Schluß 133.

Von den beim letzten Schluß vorhandenen Untersecundanern traten mit dem Zeugnisse zum einjährigen Militärdienst aus Emil Gerhardt, Karl Merckens und Jakob Meurer. Franz Tillessen wurde gegen Ostern d. J. mit demselben Zeugnisse entlassen. Die übrigen verblieben der Anstalt.

Von den Obersecundanern des vorigen Jahres erhielten vier das Zeugniß der unbedingten Reise für die Prima und traten an verschiedenen Gymnasien in diese Classe ein: Eduard Bausch an dem Gymnasium zu Duisburg, Johann Brüll zu Aachen, Hubert Busch und Friedrich Urbani zu Köln an Marcellen. Martin Rommeler, dem die unbedingte Reise für Prima nicht zuerkannt war, trat in die Obersecunda des Gymnasiums an Marcellen und demnächst des Gymnasiums zu Würzburg über. Zwei, Stephan Buzküben und Jakob Rommeler, gaben wegen körperlicher Schwäche das Studium auf; drei traten aus, um sich der Militärcarriere zu widmen: Otto Nowack, Gustav Schlienkamp, Paul Waschke.

Von den diesjährigen Untersecundanern schieden Ostern mit dem Zeugniß zum einjährigen Dienste außer Franz Tillessen aus: Wilhelm Fuß und Anton Dpfergelt, Dick trat auf das Gymnasium zu Aachen, Platzbecker auf das zu Neuß über, Correns und Meyburg gaben wegen körperlicher Schwäche das Studium einstweilen auf. Aus Obersecunda traten zwei aus: Beck ins bürgerliche Leben, Baumeister, um Apotheker zu werden.

L e h r m i t t e l .

Bei den Anschaffungen für die Bibliothek kamen im abgelaufenen Jahre nur die etatsmäßigen Mittel, für welche im nächstjährigen Etat eine Erhöhung in Aussicht genommen ist, zur Verwendung. Die Beiträge der Schüler für die Benutzung der Schülerbibliothek hatten 23 Thlr. 5 Sgr. ergeben.

Es wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Peter, Geschichte Roms, 2. Bd. Nägelsbach, Lateinische Stilistik. Die Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch. Die lateinische und griechische Grammatik von Lattmann. Niebuhr, Vorträge über römische Geschichte. Büß, historische Charakteristiken, 4. Bd. Schleiden, das Meer. Sahn, Friedrich der Große. Archenholz, siebenjähriger Krieg. Fontane, Schleswig-Holsteinischer Krieg. Kemp, vom Fels zum Meer. Stein, Orgelbegleitung zu dem Gesangbuch. Die entsprechenden Jahrgänge von Stiehl, Centralblatt, Müßell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Muschacke, Schulkalender, Literarischer Handweiser, Ausland, die Westermannschen Monatshefte.

2. Für die Schülerbibliothek:

Niendorf, Gudrun. Conscience Schriften. 11. und 14. Band. Heinrich von Eichenfels. Ruß, Meine Freunde. Ruß, In der freien Natur. Kühn, Clodwig. Derselbe, Der Burggraf von Nürnberg. Derselbe, Leuthen. Derselbe, Schill. Derselbe, Seydlitz. Klette, Skizzenbuch. Derselbe, Neues Skizzenbuch. Derselbe, Reisebilder. Derselbe, Neue Reisebilder. Derselbe, Neues Buch der Reisen. Derselbe, Länder und Völker. Kugner, Natur-, Reise- und Lebensbilder aus Aegypten u. Die Sammlung von Schulbüchern zum Ausleihen an unbemittelte Schüler wurde auch in dem abgelaufenen Jahre beträchtlich vermehrt.

3. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen

erfahren, da noch eine im vorigen Jahre besonders bewilligte Summe zu verwenden war, eine bedeutende Bereicherung. Es wurde angeschafft eine Luftpumpe mit den zugehörigen Apparaten: Manometer, Schlagwerk nebst Recipienten, Fallapparat, Heronsball, Magdeburger Halbkugeln, Quecksilberregen; eine kleine Dampfmaschine; ein Thermometer nach Reaumur und Celsius; ein Maximumthermometer; ein Minimumthermometer. Außerdem wurde die Sammlung ausgestopfter Thiere um eine Anzahl Exemplare erweitert.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Bibliothek:

Von Herrn Religionslehrer Ritsch: Völker, Wandkarte von Palästina. Durch denselben: 2 Atlanten der alten Welt, von Büß. Von Herrn Notar Dieß: eine Anzahl alter Bücher. Von Herrn Buchhändler Marguerre: 1 Atlas von Siechtenstern, 1 Atlas von Kiepert, 1 griechisches Wörterbuch von Benseler. Vom Berichterstatter: Wunder, Sopholles; Brotier, Tacitus; Rehrein, Entwürfe; Xenophontis opera graece et latine, von Thieme. Schulbücher schenken die Secundaner Kamp, Längen, Meyburg, Dpfergelt und Dieß, die Tertianer Herz und Pioletti

2. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

von Herrn J. Frenzen: eine Sonnenuhr; ein Nicholson'sches Aräometer; eine Ringelnatter; eine Eidechse; mehrere ausländische Vögel. Von Herrn Militärarzt Dr. von der Ahe: Theile vom menschlichen Skelett (Kopf, Oberschenkel, Becken, Unterarm nebst Hand). Von Herrn Förster Stege: ein Wachtelkönig.

3. Für die Antiquitäten-Sammlung

ging ein werthvolles Geschenk ein von Herrn Frenzen: das Nichtschwert des letzten Scharfrichters von Zürich. Mehrere Schüler schenken Münzen.

Für alle diese Geschenke spricht der Berichterstatter hiermit den geziemenden Dank aus, mit der Bitte, die Anstalt auch ferner bei der Vermehrung der Sammlungen unterstützen zu wollen.

Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen und Schlußfeierlichkeiten, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule in geziemender Weise eingeladen werden, werden in folgender Ordnung abgehalten:

Prüfungen, Montag, den 26. August:

Sexta:	9 — 9½ Uhr:	Latein, Herr Krupp;
	9½—10 Uhr:	Geographie, Herr Ritsch;
Quinta:	10 — 10½ Uhr:	Deutsch, Herr Krupp;
	10½—11 Uhr:	Latein, Herr Winkler;
Quarta:	11 — 11½ Uhr:	Griechisch, Herr Dr. Wollseiffen;
	11½—12 Uhr:	Mathematik, Herr Wollseiffen;
Tertia:	3 — 3½ Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
	3½—4 Uhr:	Preussische Geschichte, Herr Brüggemann;
Secunda:	4 — 4½ Uhr:	Physik, Herr Wollseiffen;
	4½—5 Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Schlußfeierlichkeiten, Dienstag, den 27. August:

8 Uhr:

Schlußgottesdienst mit Te Deum.

10 Uhr:

Schl u ß f e i e r:

Ouvertüre zur weißen Dame, von Boieldieu, vierhändig, vorgetragen von den Untersecundanern Franz und Wilhelm Besgen.

Gesang: Lobgesang, von Klose.

Declamation:

- 1.) Sextaner Wilhelm Högen: Drei Paare und Einer, von Rückert;
- 2.) Sextaner Joseph Kommeler: Das Wirthshaus, von Pfarrius;
- 3.) Quintaner Hermann Kocks: Das Schloß Boncourt, von Chamisso;
- 4.) Quintaner Rudolph von Tornow: Niagara, von Lenau;
- 5.) Quartaner Theodor Görres: Das Schloß am Meere, von Uhland;
- 6.) Quartaner Alfred Kuhl: Begrüßung des Meeres, von Grün;

Ouvertüre zum Barbier von Sevilla, von Rossini, für Violine und Clavier, vorgetragen von den Untersecundanern August Drové und Franz Besgen.

Declamation:

- 7.) Tertianer Alexander Mübüll: Der Taucher, von Schiller;
- 8.) Untersecundaner Wilhelm Längen: Monolog des Priny (5. Act. 2. Scene), von Körner;
- 9.) Obersecundaner Richard Längen: Der Tod des Perikles, von Geibel.

Gesang: Abendchor aus dem Nachtlager von Granada, von Kreuzer.

Schlußwort des Rectors.

Gesang: Sehnsucht nach dem Rheine, von Schmidt.

Variationen über ein Thema aus Freischütz, von Mazas, für Violine und Clavier, vorgetragen von den Untersecundanern August Drové und Franz Besgen.

Hierauf Austheilung der Zeugnisse in den Klassen.

Das neue Schuljahr

beginnt Mittwoch den 2. October. An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag, den 4. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Dienstag den 1. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden. Auch wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt und daß im Verlaufe des Schuljahres, insbesondere zu Ostern, nach der ausdrücklichen und wiederholt eingeschärften Bestimmung der vorgesetzten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist.

Dr. Ruhl,
Progymnasialrector.



Da

beginnt Mittwoch den 2. Octobe
Prüfungen der neuen Schüle
werden die Nachprüfungen abgeha
feierlichen Gottesdienste, welcher um 8

Anmeldungen neuer Schi
mittags von 9-12 Uhr, entgegen
oder deren gesetzliche Stellvertreter, u
Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wi
Druckschrift; leserliche und reinliche H
schreiben; Sicherheit in den vier Gru
Geschichten des Alten und Neuen Testa
Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Elte
erlangte Elementarbildung ausreicht -
jahre, dem Progymnasium überwiesen
hingewiesen, daß die regelmäßige M
und daß im Verlaufe des Schuljahres
derholt eingeschärften Bestimmung de
kann, wenn sie durch besondere Gründ

Für auswärtige Eltern, welche
noch bemerkt, daß über die Wohnung
getroffen werden darf, wenn die Einw

ens 9 Uhr an, die
selben Stunde ab,
er wird nach einem
eröffnet.

. October, Vor
en durch die Eltern
über den bisherigen

cher und lateinischer
robe Fehler nachzu-
erkenntnischaft mit den
mit den wichtigsten

nder - wofern die
9. oder 10. Lebens-
noch einmal darauf
Herbste erfolgt
drücklichen und wie-
nur dann erfolgen

geben wollen, wird
st dann Bestimmung
eholt ist.

uhl,
ialrector.



Das neue Schuljahr

Beginnt Mittwoch den 2. October. In diesem Tage haben von Morgens 8 Uhr an die
 Schülern der neuen Schüler hat im folgenden Tage von diesem Stunde an
 werden die Klassenarbeiten abgehalten. Am Freitag, den 4. October wird nach einem
 feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Einzelstunden neuer Schüler werden am Freitag den 4. October, 8 Uhr
 mittags von 8-12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern
 oder beim geistlichen Schulleiter, was müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen
 Unterricht vorgelegt werden.

Für Aufnahme in die erste Klasse bedarf es: Gebührende im Lesen deutscher und lateinischer
 Buchstaben; lateinische und weibliche Buchstaben; Fertigkeit, Dichtes ohne große Fehler nachzu-
 schreiben; Sicherheit in der vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Schreiffähigkeit mit den
 wichtigsten des Latein und deren Formenlehre und der verschiedenen Schlägen mit den wichtigsten
 Buchstaben und einigen Wörtern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — sofern die
 etwaige Ermittelung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 6. oder 10. Lebens-
 jahre, dem Programmum übergeben werden. Auch wenn an dieser Stelle noch einmal darauf
 hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt
 und daß die Aufnahme von Schülern, insbesondere in Eltern nach der Entscheidung und nicht
 deshalb einseitigen Bestimmung der vorgesetzten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen
 kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint.

Für ausländische Eltern, welche ihre Kinder dem Programmum übergeben wollen, wird
 noch bemerkt, daß über die Aufnahme oder das Fehlen für die Schüler erst dann Bestimmung
 getroffen werden darf, wenn die Genehmigung des Landesbehörden darüber eingeholt ist.

Der Herr

Programmschulleiter